

MELDUNGEN

Mitgliederversammlung der Isselburger SPD

ISSELBURG (ser) Der Isselburger Ortsverein der SPD lädt zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Donnerstag, 2. November, um 18.30 Uhr im Restaurant Langenhorst in Heelden statt. Neben Ehrungen und einem Bericht des Ortsvereinsvorsitzenden Martin Schulz wird auch der Geschäftsführer der Isselburger Hütte zu Gast sein und einen Vortrag über die derzeitige Lage und die Zukunft des Unternehmens halten. Eingeladen sind Mitglieder und interessierte Bekannte, teilt die SPD mit. Der Vorstand der Sozialdemokraten bittet um eine Anmeldung per E-Mail an info@spd-isselburg.de.

Jens Spahn zu Gast bei der Isselburger CDU



Jens Spahn

FOTO: DPA

ISSELBURG (ser) Am kommenden Samstag, 28. Oktober, trifft sich der Isselburger Ortsverband der CDU zu seiner Mitgliederversammlung. Dann wird auch Bundestagsmitglied Jens Spahn zu Gast sein, kündigt der Stadtverbandsvorsitzende Ulrich Gühnen an. Mit ihm soll über die aktuelle Politik diskutiert werden. Zusätzlich werden an dem Nachmittag langjährige Mitglieder geehrt. Los geht es um 15.30 Uhr im Bauerncafé Hahnerfeld.

„Ich habe den schönsten Beruf der Welt“

Seinem Ruhestand in knapp einem Jahr sieht der evangelische Pfarrer Michael Binnenhey gelassen entgegen. Als seine Nachfolgerin ist bereits Pfarrerin Denise Weiberg im Gespräch, die seit zwei Jahren in der Gemeinde arbeitet.

VON THEO THEISSEN

ISSELBURG Das eine Jahr bis zu seiner Emeritierung möchte Pfarrer Michael Binnenhey genießen. „Ich liebe meine Arbeit, mache sie gerne und würde immer wieder Pfarrer werden wollen“, sagt er. Am 1. September nächsten Jahres wird der Pfarrer der evangelischen Gemeinden Isselburg/Hueth-Millingen in einem Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolgerin wird vermutlich Denise Weiberg.

Die 35-jährige Pfarrerin arbeitet bereits seit zwei Jahren in den evangelischen Gemeinden Isselburg, Millingen und Rees und wird, so vermutet Binnenhey, mit ihrer Familie in eine der beiden Wohnungen im Pfarrhaus an der Minervastraße ziehen.

Seit 36 Jahren in Isselburg

Michael Binnenhey wurde 1957 im niedersächsischen Bad Harzburg geboren und wuchs in Emmerich auf. Nach dem Abitur studierte er evangelische Theologie in Münster, Bonn und Wuppertal. Sein erstes Examen bestand er 1982, sein zweites Examen 1984. Anschließend arbeitete er bis Ende 1986 in der Gemeinde Nierswalde bei Goch, bevor er im Februar 1987 nach Isselburg wechselte. Damals habe es überall noch zu viele Pfarrer gegeben, weshalb er in Isselburg geblieben sei, blickt Binnenhey zurück. Seit 2001 ist er auch für die Gemeinde in Millingen zuständig.

Die zurückgehenden Zahlen der Gemeindeglieder und den damit verbundenen Relevanzverlust in der Gesellschaft findet der



Pfarrer Michael Binnenhey an seinem Schreibtisch, den er in weniger als einem Jahr räumen wird.

FOTO: THEO THEISSEN

66-Jährige schade. „Das tut schon weh. Aber ich habe auch keine Idee, was man anders machen könnte, um wieder neue Menschen für die Kirche zu begeistern“, sagt Binnenhey. Darüber nachzudenken und dieses Problem zu lösen, sei Aufgabe der nächsten Generation. „Um zu-

künftig die Gottesdienste in den Gemeinden und den Pfarrdienst zu organisieren, müssen wir noch enger kooperieren“, fügt er hinzu.

Froh sei er, dass er im Ruhestand deutlich weniger mit der Bürokratie zu tun haben werde. Mit seiner Frau Wilma, die an der

Grundschule in Haldern das Fach Religion unterrichtet und im November 2024 pensioniert wird, möchte er im Ruhestand die Zeit genießen. Doch auch wenn er emeritiert sei, wolle er einige Dinge weitermachen, sagt Michael Binnenhey. Dazu gehören beispielsweise die Notfallseelsor-

INFO

Am liebsten im alten VW-Bus unterwegs

Michael Binnenhey liest gerne, geht oft schwimmen und genießt es, am Steuer seines Oldtimers, einem VW-Bus von 1982, zu sitzen. Darüber hinaus singt er im Kirchenchor und spielt Gitarre – das allerdings nur für den Gottesdienstgebrauch. Binnenhey ist verheiratet und Vater von drei inzwischen erwachsenen Kindern – zwei Töchtern und einem Sohn. In Isselburg betreut Binnenhey 1050 Gemeindeglieder und 750 weitere in Millingen, weshalb die Stelle ab dem 1. September 2024 auch nur noch einen Umfang von 75 Prozent hat.

ge, in der er seit rund 30 Jahren mitarbeite, oder sein Engagement im Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. Und Ruhestand hin oder her – „wenn ich gefragt werde, stehe ich natürlich

Weiter in Isselburg wohnen

für Vertretungsdienste zur Verfügung“, sagt er. Wohnen werde er weiterhin in Isselburg. Erst vor drei Jahren ist das Ehepaar Binnenhey aus der Pfarrwohnung an der Minervastraße in eine Wohnung an der Herzog-Adolph-Straße umgezogen.

Was Binnenhey an seinem Beruf besonders schätzt, ist die Möglichkeit, frei und kreativ mit Menschen zusammenzuarbeiten. „Ich habe unendlich viele Möglichkeiten, etwas zu gestalten. Deshalb ist der Beruf des Pfarrers für mich auch der schönste Beruf in der Welt“, sagt er.

Hamminkeler bei Unfall schwer verletzt

HAMMINKELN/WESEL (cfe) Schwere Verletzungen hat sich ein Motorradfahrer aus Hamminkeln bei einem Unfall in Wesel zugezogen. Wie die Polizei berichtet, war der Mann gegen 7 Uhr auf der Emmericher Straße in Wesel-Feldmark unterwegs.

Als er wegen eines vor ihm fahrenden Autos bremsen musste, rutschte das Hinterrad weg und der 59-jährige Hamminkeler stürzte. Er zog sich schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen zu, wie die Polizei berichtet.

Der Mann wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht und stationär aufgenommen. Die Unfallstelle wurde für die Unfallaufnahme gesperrt, das Motorrad wurde von der Polizei sichergestellt.

MELDUNGEN

Freibadverein bildet in Erster Hilfe aus

DINGDEN (sp) Der Freibadverein Dingden wird auch für das nächste Jahr Rettungsschwimmer ausbilden. Diese Ausbildung startet nach Karneval 2024. Aber der dazugehörige Erste-Hilfe-Kurs findet am 25. und 26. Oktober im Dingdener Freibad statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Kosten übernimmt der Verein.

Stammtisch der Altpfadfinder

DINGDEN (cc) Am Mittwoch, 25. Oktober, kommen die Altpfadfinder wieder zu ihrem Stammtisch zusammen. Beginn ist um 20 Uhr in der Gaststätte Hoffmann.

Jeder Kalender ist ein Los

In den letzten zehn Jahren ist die Auflage des Adventskalenders des Lions Clubs Hamminkeln von 2000 auf 5000 Exemplare gestiegen. Jetzt ist er wieder für kurze Zeit erhältlich.

VON STEFAN PINGEL

HAMMINKELN Es ist die Erfolgsgeschichte des Lions Clubs Hamminkeln: Bereits zum elften Mal wird der Adventskalender von dem Serviceclub aufgelegt. In steigender Auflage. Man sei 2013 „mit 2000 Exemplaren gestartet, ohne zu wissen, ob es funktioniert“, sagt Antonius Dicke, der die Aktion seit Beginn betreut. Auf 5000 Stück habe man sich inzwischen gesteigert, was natürlich auch mit einer höheren Anzahl von Preisen und einem höheren Gesamtwert verbunden war. Denn die Gewinnchancen sollten sich nicht schmälern. Und die „Kunden“ blieben dem Adventskalender treu. In der Regel ist er nach dem Marienthaler Martinsmarkt ausverkauft, berichtet Dicke. Jetzt hat der Verkauf der Kalender begonnen.

Für die Abnehmer öffnen sich vom 1. bis 24. Dezember die Türen zu allerlei Preisen. Der Hauptpreis an Heiligabend ist jetzt schon traditionell ein Reisevoucher über 1000 Euro. Aber auch schon am 1. Dezember geht es gut los mit zwei Flachbild-TV-Geräten, Warengutscheinen und einer Gras- und Strauchschere. 200 Preise werden insgesamt – notariell beglaubigt – verlost, der Gesamtwert liegt bei 10.000 Euro.

Möglich ist das auch dank der zahlreichen und großzügigen Spenden, sagen Dicke und Hans Oomen, Präsident des Lions Clubs Hamminkeln. Auf der Rückseite sind alle Sponsoren aufgeführt. Manche stiften große Preise, andere viele kleine. Vor allem die Gastronomie und die Bä-



Der neue Adventskalender, den Hans Oomen (links) und Antonius Dicke zeigen, ist jetzt erhältlich.

FOTO: STEFAN PINGEL

ckereien beteiligen sich sehr stark mit Preisen, berichtet Dicke.

Tatsächlich ist es aber auch schon vorgekommen, dass Preise gar nicht abgeholt wurden, sogar der Hauptgewinn sei schon liegen geblieben. Das liege wohl daran, dass auf dem Martinsmarkt in Marienthal viele Kalender verkauft werden, eventuell auch an Gäste aus dem Ruhrgebiet, die

dann die Preise verfallen lassen. In einem solchen Fall werden die Preise dann vom Lions Club selbst gespendet, zum Beispiel an die Mehrhooger Tafel. Andere Preise wurden in der Vergangenheit auch beim Frühlingsfest in Dingden verlost.

Es gibt wieder viele Vorbestellungen für den Adventskalender, sagte Lions-Pressesprecher Hol-

ger Ebbert. Große Abnehmer des Kalenders sind immer die Stadtverwaltung, die Volksbank oder der Handelshof. Viele Firmen schenken den Kalender ihren Mitarbeitern, weiß Ebbert.

Der Erlös wird nach Abzug der Unkosten gespendet. Das sind in der Regel über 20.000 Euro. In diesem Jahr habe man zum Beispiel den Bambini-Lauf beim

INFO

Verkaufsstellen in und um Hamminkeln

Verkauft wird der Adventskalender des Lions Clubs Hamminkeln zum Preis von sechs Euro an folgenden Stellen: im Salon Weyer in Dingden, in der Markt-Apotheke und bei Lotto Biggel in Hamminkeln, bei Schreibwaren Sten in Brünen, in der Sonnen-Apotheke Buskase in Mehrhoog sowie bei „Blatt und Blüte an der Issel“ in Marienthal. Außerdem wird es wieder einen Verkaufsstand beim Martinsmarkt Marienthal am 4. und 5. November geben.

Auf jedem Kalender findet sich eine Losnummer. Täglich veröffentlicht der Lions Club auf seiner Internetseite und auf Facebook die Gewinnnummern. Wer den entsprechenden Kalender vorlegen kann, kann seinen Gewinn bis zum 28. Februar im Landhaus Ridder abholen.

Hamminkeler Volkslauf finanziell unterstützt, das Kinder-Palliativ-Hospiz und die Jugendfeuerwehr. Eine große Spende ist jetzt außerdem noch an die Flüchtlingshilfe der Caritas in Hamminkeln geplant, sagt Präsident Hans Oomen. Vierstellig soll der Betrag für die Flüchtlingshelfer sein, die im April die Betreuung in den großen städtischen Unterkünften übernommen haben. „Die lokalen Einnahmen sollen auch lokal verwendet werden“, sagt Oomen. Eine Ausnahme macht dabei nur das Friedensdorf Oberhausen, das die Löwen traditionell auch international unterstützen.